

Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FeM)

Zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen sind Kreativität und Einfallsreichtum gefragt: da die Menschen nicht gleich sind und viele verschiedene Reaktionsmuster haben, gibt es auch viele verschiedene Lösungsmöglichkeiten, um freiheitsentziehende Maßnahmen zu vermeiden. **Nur durch behutsames Ausprobieren kann es gelingen, das Richtige für die Einzelnen zu finden.** Hier finden Sie einige Vorschläge, um Ihrer eigenen Kreativität Anregung zu geben.

| Grund für FEM | Alternative Maßnahme | FeM * |
|--|--|--|
| Hohe Sturzgefahr <ul style="list-style-type: none"> beim Stehen beim Laufen beim Aufstehen aus dem Bett oder Stuhl | <ul style="list-style-type: none"> Muskulatur stärken durch Kraft- und Balancetraining Geh- und Mobilitätshilfen Geeignete Bekleidung, rutschfeste Socken, feste Schuhe ... Hüftschutzhosen Sturzhelm (Fahrradhelm o.ä.) Sehr helle Beleuchtung überall Sturzfallen (auch auf Gängen) erkennen und beseitigen Deutliche Markierung bei Schwellen, Stufen Sitz- und Haltemöglichkeiten Selbstbewusstsein stärken, Unsicherheit und Angst vor Stürzen durch Gespräche und Übungen abbauen Seh- und Hörvermögen überprüfen und ggf. durch Hilfsmittel verbessern Neubewertung der Medikation Geteilte Bettgitter mit Ausstiegsmöglichkeit (wenn noch gehfähig) Bett ganz niedrig stellen und/oder Matratze auf den Boden legen. Bequeme Sessel mit tiefer Sitzfläche oder schräggestellte Rückenlehne (nur geeignet bei Personen, die nicht ohne fremde Hilfe aufstehen und gehen können. <p>Achtung! Bei freiheitsentziehender Wirkung tritt Fall B ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sensormatte, Alarmgeber, Sturzmelder | <ul style="list-style-type: none"> Bettgitter Vorsatztisch Gurte im Stuhl, Bett oder Rollstuhl * |
| Gesundheitsgefahr <ul style="list-style-type: none"> durch falschen Umgang mit Inkontinenzvorlagen durch Entfernung von Ab- und Zuleitungen | <ul style="list-style-type: none"> individuelle Berücksichtigung von Bedürfnissen, Wünschen und Ritualen im Zusammenhang mit Ausscheiden Kommunikationshilfen auch nonverbal Emotionale Zuwendung (Pfleger, Besuchsdienst ...) Regelmäßige Kontrolle der Einlagen entsprechend vorausschauender Pflegeplanung Ab- und Zuleitungen aus dem Gesichtsfeld von Betroffenen bringen und deren regelmäßige Kontrolle Regelmäßige Hilfestellung in der Nacht Fäustlinge, Stülper Overall, hinten zu schließen Bänder mit Klettverschluss | <ul style="list-style-type: none"> Handfesseln * Fußfesseln * |
| Aggressives Verhalten gegen sich selbst oder Andere Starke motorische Unruhe , die zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führt. | <ul style="list-style-type: none"> Biographiearbeit, Ursachen erforschen und Erkenntnisse aus der Ursachenerforschung umsetzen Validation, emotionale Zuwendung, angenehme Atmosphäre schaffen, Wertschätzung vermitteln (Pfleger und Besuchsdienst) Dämpfende Antidepressiva (bei agitativer Depression) nach fachärztlicher Anordnung Tagesstrukturierung, Angebot von vertrauten Tätigkeit (z.B. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Gartenarbeiten, technische Reparaturen ...) Gruppenangebote, Zehn-Minuten-Aktivierung, Einzelangebote (Gespräche), basale Stimulation, Snoezelen ... Bewegungsdrang durch gezielte und geplante Maßnahmen ausleben lassen | <ul style="list-style-type: none"> Bettgitter Vorsatztisch Gurt im Stuhl, Bett, Rollstuhl * Psychopharmaka |

*** Achtung: Das Anbringen dieser Mittel zur Freiheitsentziehung ist nur durch dafür geschulte Pflegefachkräfte zulässig. Es sind nur zugelassene und geprüfte Medizinprodukte zu verwenden.**